

# Pelze

von Johann Karl Wilhelm Geisheim

Notizen / Anmerkungen

<p>1 Pelze sollen euch nicht fehlen,                  2 Alldieweil es Winter ist;                  3 Doch ihr sollt ein Futter wählen,                  4 Das die Motte nimmer frißt.</p>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
<p>5 Seid auch in den Zobelpelzen                  6 Gegen dieses Thier bedacht,                  7 Und zumal bei Kuppelpelzen                  8 Nehmt euch vor der Mott' in Acht.</p>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
<p>9 Denn, ihr wißt, die Motten kriegen,                  10 Ist die allerschlimmste Pest,                  11 Weil die still im Innern liegen,                  12 Unvermerkt sich fressen fest.</p>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
<p>13 Seid drum auf der Hut, die Motten,                  14 Die da schleichen in's Geheim,                  15 Wohlgerüchlich auszurotten,                  16 Zu ersticken in dem Keim.</p>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
<p>17 Wählt euch Pelze, schön und nobel;                  18 Denn die Pelze lassen gut.                  19 Leib und Geist sei euer Zobel,                  20 Geist'ger Gluthen frischer Muth.</p>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
<p>21 Euer Pelz sei warm, zu wärmen                  22 Manchen, der da frieret arm;                  23 Denn zur Zeit, da wir uns härmen,                  24 Hält uns nur die Liebe warm.</p>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>

Das Gedicht „[Pelze](#)“ von [Johann Karl Wilhelm Geisheim](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

<b>Autor</b>	Johann Karl Wilhelm Geisheim	<b>Titel</b>	„Pelze“
<b>Verse</b>	24	<b>Wörter</b>	126
<b>Strophen</b>	6		

## Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

### Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

---

---

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

---

---

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

---

---

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

---

---

kurze Beschreibung des Gedichtes

---

---

---

---

Absicht des Gedichtes

---

---





**Hauptteil der Gedichtanalyse**

**Sprache**

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)

Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?

Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.

Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau

Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Hauptteil der Gedichtanalyse****Gedichtinterpretation**

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?

Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?

Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

